

PROJEKTTITEL: ALSTA

PROJEKTLÉITUNG: HOCHSCHULE FÜR AGRAR- UND UMWELTPÄDAGOGIK

LAUFZEIT: 01.07.2026 – 30.06.2028

Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für Pädagoginnen und Pädagogen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, den Zuschuss zu nutzen. Lehramtsstudierende können direkt an der Schule eine praxiserprobte Unterrichtseinheit im Co-Teaching durchführen – so erleben Schüler:innen aktuelle Forschung unmittelbar im Klassenzimmer. Im Rahmen dieser Kooperation können Materialien wie digitale Mikroskope, Petrischalen oder Bodenanalyse-Sets angeschafft werden, die der Schule dauerhaft zur Verfügung stehen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, externe Referent:innen zum Thema Bodengesundheit an die Schule einzuladen, um den Unterricht durch Fachexpertise zu bereichern. Schulklassen können außerdem an den Bodengesundheitstagen Anfang Oktober 2027 an der HAUP in Wien teilnehmen, wo interaktive Stationen zum Bodenmikrobiom, zur Pilzzucht und zur CO₂-Speicherung auf sie warten. Auch die Teilnahme an der akkreditierten Lehrer:innenfortbildung steht Pädagog:innen offen, die das Thema langfristig in ihrem Unterricht verankern möchten.

PROJEKTPARTNER:INNEN

- Konsortium:
 - Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
 - MyPilz GmbH
 - GutBehütet
- Schulische Bildungseinrichtung:
 - HBLA Pitzelstätten
 - MS Gaspoltshofen
 - Praxisvolksschule Baden
 - VBS Wendstattgasse
 - VS Wehlstraße 178

PROJEKTZIELE

- Entwicklung und Erprobung altersgerechter Unterrichtsmaterialien zur Bodengesundheit
- Durchführung von Bodengesundheitstagen im Rahmen der Pilzfestspiele 2027
- Entwicklung und Durchführung einer Lehrer:innenfortbildung zu Bodengesundheit im Unterricht
- Durchführung von Unterrichtseinheiten zum Thema Bodengesundheit in den Kooperationsschulen durch Lehramtsstudierende
- Wissenschaftliche Evaluation der Gelingensbedingungen für eine nachhaltige Integration von Bodengesundheit in den Unterricht

WAS PASSIERT IM PROJEKT?

Bitte führen Sie hier kurz an, was Ihr Talente regional Projekt auszeichnet.

Gesunde Böden sind die Grundlage für Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Biodiversität – doch im Unterricht kommen sie kaum vor. ALSTA schließt diese Lücke, indem es aktuelle Bodengesundheitsforschung direkt in die Klassenzimmer bringt. In der „Soil Health Teaching Clinic“, einer neuen Lehrveranstaltung an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, entwickeln Lehramtsstudierende gemeinsam mit Fachexpert:innen altersgerechte Unterrichtseinheiten. Diese Einheiten werden anschließend im Co-Teaching an Kooperationsschulen erprobt und iterativ verbessert. Bei den Bodengesundheitstagen im Rahmen der Wiener Pilzfestspiele 2027 erleben mindestens 300 Kinder und Jugendliche Forschung hautnah: Sie mikroskopieren Bodenpilze, bestimmen Bodenlebewesen und experimentieren an interaktiven Stationen. Alle entwickelten Materialien werden als Open Educational Resources (OER) dauerhaft frei zugänglich gemacht. Eine akkreditierte Lehrer:innenfortbildung verankert das Thema langfristig in der Pädagog:innenbildung. Die wissenschaftliche Begleitung liefert Erkenntnisse zu Motivation, Wissenserwerb und systemischem Denken bei Schüler:innen und Lehramtsstudierenden. ALSTA schafft so ein nachhaltiges Netzwerk für Soil Health Education in Österreich, das Wissenschaft, Schule und Wirtschaft dauerhaft verbindet.

KONTAKT UND INFORMATION FÜR KOOPERATIONSZUSCHÜSSE:

Projektleitung: Franziska Messenböck
Telefonnummer: 0660 5505 933
E-Mail: franziska.messenboeck@haup.ac.at

Nutzen Sie weitere spannende Förderangebote des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) zum Thema Menschen in Forschung, Technologie und Innovation:

<https://www.ffg.at/menschen>